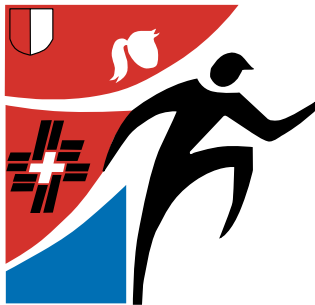




www.turnvereinsursee.ch



Turnverein Sursee | Vereinsjahr 2010



Protokoll der Generalversammlung 2010	2
RB des Präsidenten	18
RB des Oberturners	20
RB – Gymnastik	23
RB – Geräteriege	24
RB – Trampolin	26
RB – Fit for Fun	28
RB – Jugi	30
RB – Korbball	32
RB – Leichtathletik	34
Fasnachtsstand	37
Skiweekend	38
Turnerfahrt	40
Vorstands- und TK-Ausflug	43
Santenberg-Cup	44
18. Polyathlon	46
Ältere Garde	48
Geburtstage	50
Leitertag	52



Protokoll der GV 2010

Protokoll der Generalversammlung des Turnvereins Sursee

Datum Freitag, 22. Januar 2010, 19.00 Uhr
Ort Restaurant CAYENNE, Sursee
Anwesend Präsident Weibel Roland, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Abwesend Oberturner Pius Häfliger, Beisitzer Silvano Moretti

Traktanden

- Begrüssung
1. Mutationen
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 16. Januar 2009
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Oberturners
5. Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht
6. Mitgliederbeiträge / Budget 2010 (inkl. Finanzkompetenz)
7. Ersatzwahlen
8. Jahresprogramm 2010
9. Anträge
10. Verdankungen / Ehrungen
11. Verschiedenes

Begrüssung

Roland Weibel, Präsident, eröffnet die Generalversammlung mit der chinesischen Weisheit *«Wenn das, was Du sagen möchtest, nicht schöner ist als die Stille, dann schweige»*.

Er rundet dieses Zitat mit seinen eigenen Worten ab. Er weist darauf hin, dass trotz vielen traurigen und nachdenklichen Momente im Leben auch viele schöne Ereignisse, an die man sich gerne wieder zurück erinnert, geschehen. Dazu zählt er auch das vergangene Vereinsjahr. Er ruft deshalb die Versammlung auf, heute nicht zu schweigen, sondern die erfolgreichen und schönen Momente nochmals Revue passieren zulassen.

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege, Frauenturnverein, Männerriege und Zunft Heini von Uri. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des Turnvereins haben.



Entschuldigungen

Achermann Roland, Addario Valentina, Bernhard Walter, Bieri Beatrice, Bisang Beat, Bischofberger Christoph, Bögli Marie-Theres, Bühlmann Andrea, Bürlü Adrian, Egger Fabian, Erni Jonas, Erni Nadia, Felber Andre, Fischer Gerold, Fischer Guido, Fischer Karin, Franssen Will, Friebel Guido, Friebel Marcel, Geiser Markus, Graber René, Gubler Sereina, Habermacher Isabelle, Häfliger Pius, Halter Cornelia, Hartmann Philipp, Hiestand-Wolf Bruno, Huber Anna, Hummel Jeannette, Hummel Petra, Hurni Tanja, Jost Kurt, Kaufmann Danica, Kipfer Willy, Knupp Yves, Koch Sarah, Konyo Jacqueline, Lang Beatrice, Lang Emil, Lustenberger Roger, Manser Helen, Matter Pius, Metzler Claudia, Moretti Mario, Moretti Silvano, Nussbaumer Ruth, Räber Josef, Roos Manuela, Schär Lisbeth, Schär Pascal, Schär Thomas, Schnyder Ruedi, Seitz Ramon, Stadelmann Bernhard, Stauffacher Daniel, Stöckli Lukas, Suppiger Hans, Suppiger Olivier, Suppiger Patrick, Uebelhart Yvonne, Wagemann Alois, Weber Margrit, Weibel Tanja, BSV RW Sursee (Lötscher Waldemar)

Speziell erwähnt wird die Entschuldigung der Vorstandsmitglieder Pius Häfliger und Silvano Moretti.

Feststellungen

Der Präsident stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Er dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfasser für die spannenden Beiträge sowie Irène Aregger und Christian Fischer für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet der Sprechende auch an Pascal Bättig und das Servierpersonal des Restaurants CAYENNE für die zuvorkommende Bewirtung. Durch das Gastrecht im Hausrestaurant der Stiftung Brändi wurde spontan eine Sammelaktion für diese Stiftung durchgeführt.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit vom Präsidenten als eröffnet erklärt.

Total sind 131 Personen anwesend – davon sind 114 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 58 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmzähler: Philipp Sidler, Andrea Mehr, Mike Winkelmann

Protokoll: Koch Seline

Vorsitz: Weibel Roland

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.



Protokoll der GV 2010

1. Mutationen

In diesem Jahr haben uns zwei Ehrenmitglieder verlassen. Wir haben Abschied genommen von Hubert Achermann und Emil Huber. Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute. Der Präsident teilt folgende Gedanken mit:

Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt.

Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen zurück.

Folgende **19 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun: Amrein Philipp, Ellenberger Daniel, Hellmüller Nicole, Kneubühler Daniel, Wickihalder Stefan

Geräteturnen: Erni Jonas, Geiser Robin, Ghidoni Céline, Hodel Carmen, Keller Daria, Kunz Nadine, Portmann Silvan, Stadelmann Anna-Maria

Gymnastik: Bättig Sabrina, Erni Sara, Wiss Sandra

Korbball: Bühler Sabine

Leichtathletik: Giuliano Gianluca

Trampolin: Widmer Caesar

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Roland Weibel weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband nach der Generalversammlung bei Urs Uebelhart bezogen werden kann. Das Startkreuz kann auch dieses Jahr nach der Generalversammlung bei Maurus Suter bezogen werden.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Stöckli Sonja (Aktiv zu Passiv)

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Iff Andrea, Tschopp Claudia, Bürgisser Vanessa, Fischer Céline, Huber Anna, Wey Carmela, Wüst Alexandra, Koch Chantale, Koch Joël, Davanzo Chiara, Felder Rahel, Liebers Christiane, Niederhauser Mario, Schlüssel Oliver, Bieri Beatrice, Heller Esther, Kunz Caroline

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 16. Januar 2009

Das Protokoll der Generalversammlung vom Freitag, 16. Januar 2009 wurde allen Mitgliedern mit dem GV-Mail zugestellt. Es sind Rückmeldungen von Mitgliedern zum Protokoll betreffend Traktandum 9 «Anträge» auf Seite 9/10 im GV-Mail an den Vorstand eingegangen. Der Präsident hält fest, dass zu keinem Zeitpunkt die Absicht bestand, Personen mit diesen Textstellen zu verletzen oder zu treffen. Sollte dies der Fall gewesen sein, so bittet der Sprechende, dies ihm und dem ganzen Vorstand zu verzeihen. Nach Beizug und Rücksprache mit



Axel Vüllers als Mediator hat der Vorstand entschieden, Ergänzungen/Präzisierungen zu diesen Protokollstellen einfließen zu lassen.

Axel Vüllers lässt folgende Ergänzungen/Präzisierungen einfließen:

Er weist zuerst darauf hin, dass er die Rolle des Mediators der Sache und den betroffenen Personen wegen übernimmt. Er möchte erwirken, dass gemeinsam in die Zukunft geblickt werden kann.

Unter Traktandum 9 hat der Vorstand an der letzten GV beantragt, den mit der Bezeichnung «Skilagerfonds» in der Vereinsrechnung aufgeführte Fonds aufzulösen und den Betrag vollumfänglich der von der «älteren Garde des Turnvereins» geführten Kasse für deren Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Im Protokoll wird dazu unter anderem ausgeführt:

- über 3 Jahre hinweg keine Aktive mehr teilgenommen hätten
- die meisten Teilnehmer keine Turnvereinsmitglieder wären
- dass es keinen Sinn macht, für nicht Vereinsmitglieder eine Defizitgarantie zu sprechen

Diese Ausführungen waren ungewollt etwas unglücklich formuliert und führten bei nicht Anwesenden an der GV zu falschen Meinungen. Dies war nie Absicht oder gewollt. Dem Protokoll seien deshalb folgende Ergänzungen beizufügen:

- Das Skilager des TV Sursee, 1965 durch den damaligen Vorstand ins Leben gerufen und somit der älteste offizielle Vereinsanlass, wird auf Wunsch neu unter «Wintersportwoche ältere Garde des STV Sursee» organisiert.
- Mitglieder der Aktivsektion sind zur Teilnahme an dieser Wintersportwoche durch die Organisatoren freundlich eingeladen und der Vorstand empfiehlt, davon nach Möglichkeit Gebrauch zu machen.
- Der Satz «Die meisten Teilnehmenden sind keine Turnvereinsmitglieder mehr» ist ersatzlos zu streichen. Der Vorstand wollte mit diesem Satz lediglich zum Ausdruck bringen, dass die Beteiligung von Seiten der Aktivriege leider gering ist.
- Der Satz «es macht daher keinen Sinn, für nicht Turnvereinsmitglieder eine Defizitgarantie zu sprechen» ist ersatzlos zu streichen. Der Skilagerfond war nicht für diesen Zweck bestimmt und gegründet worden. Zweck war, dass ein mögliches Defizit aus diesem Vereinsanlass in früheren Jahren nicht die laufende Vereinsrechnung belastet.



Protokoll der GV 2010

Sollten langjährige und sehr verdiente Turnerpersönlichkeiten des STV Sursee durch diese unglücklichen Formulierungen im Protokoll verletzt oder getroffen worden sein, lege der Vorstand grossen Wert darauf festzuhalten, dass dies

- in keiner Art und Weise gewollt war
- dass in keiner Art und Weise Absicht dahinter steht
- dass in keiner Art und Weise das jahrelange verdiente Engagement der Verantwortlichen dieser Organisation geschmälert oder in ein falsches Licht gestellt wird

Axel Vüllers beendet seine Rede mit dem Satz: «Blicken wir gemeinsam und zum Wohle des Vereins und der Älteren Garde in die Zukunft.»

Der Präsident dankt Axel für seine Ausführungen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vizepräsident Christian Fischer weist darauf hin, dass der Jahresbericht des Präsidenten im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Christian Fischer bedankt sich bei Roland Weibel für den spannenden Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an den Präsidenten für sein Engagement.

4. Jahresbericht des Oberturners

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbericht von unserem Oberturner Pius Häfliger vorgängig im GV-Mail gelesen werden konnte. Wie er schon eingangs der GV erwähnte, befindet sich Pius Häfliger auf einer Australienreise. Deshalb gab es an dieser Stelle auch keine weiteren Ergänzungen oder Erklärungen von seiner Seite.

Der Jahresrückblick wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt. Der Präsident wünscht Pius weiterhin viel Spass in Australien und freut sich bereits auf seine Rückkehr.



5. Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht

Beatrice Hartmann, Kassierin, präsentiert die Jahresrechnung 2009. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen im GV-Mail vor. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn von Fr. 3'298.10 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen. Fragen bezüglich der Jahresrechnung 2009 werden aus der Versammlung keine gestellt.

Die Revisoren Roland Achermann und Elmar Schnarwiler haben die auf den 30. November 2009 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Beatrice Hartmann wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2009 und die Gewinnverwendung werden mit Handerheben sowie einem anschliessendem Applaus genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2010 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch im Jahre 2010 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 100.00; Jugendliche Fr. 80.00 (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 20.00. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren-/und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.00 für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2010 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Beatrice Hartmann erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2010 mittels Handerheben.

Beatrice Hartmann wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung gedankt.



Protokoll der GV 2010

7. Ersatzwahlen

Es gibt auch dieses Jahr Verschiebungen im Vorstand, im TK und bei den Revisoren.

Im Vorstand

Urs Uebelhart wird den Vorstand nach 17 jähriger Tätigkeit verlassen. Roland Weibel bedankt sich bei ihm für das grosse Engagement im Vorstand und dem unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins.

Die Versammlung applaudiert.

Das Amt als Beisitzer muss neu besetzt werden. Da es in den nächsten Jahren voraussichtlich einige weitere Verschiebungen im Vorstand geben wird, schlägt der Vorstand vor, die heutige Anzahl an Vorstandsmitglieder von 7 auf neu 8 Personen zu erhöhen. Dies aus dem Grund, dass die heute neu zur Wahl stehenden Mitglieder bereits schon 1 Jahr an Erfahrung im Vorstand gewinnen, wenn es dann zu grösseren Verschiebungen kommt.

Deshalb werden Andy Felber und Nicole Gabriel als Nachfolger von Urs vorgeschlagen. Andy und Nicole passen bestens in den bestehenden Vorstand. Der Vorstand ist überzeugt, dass sie motiviert sind für diese Aufgabe und auch neue Ideen einbringen werden.

Andy und Nicole werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im TK

René Friebe hat sich entschieden, nach 28 Jahren TK-Tätigkeit einem Nachfolger Platz zu machen. Roland Weibel dankt René für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein. Die Vakanz der Hauptleitung Geräteturnen ist ebenfalls zu besetzen.

Deshalb schlägt der Vorstand Nicolas Bürli als Nachfolger von René und somit als Hauptleiter Leichtathletik vor sowie Nadja Tolusso als Hauptleiterin Geräteturnen. Beide sind junge motivierte Personen mit viel Elan und werden bestimmt ihre Ideen ins TK einbringen.

Nicolas und Nadja werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im Weiteren steht noch eine Ersatzwahl bei den Revisoren an:

Elmar Scharwiler hat sich entschieden, den Revisorenposten nach 9 Jahren zu räumen. Roland Weibel dankt auch Elmar für seine gewissenhafte Arbeit und seriöse Prüfung der Kasse.



Als Nachfolger und somit neuer Revisor schlägt der Vorstand Guido Bernhard vor. Guido muss nicht näher vorgestellt werden, hat er doch vor mehr als 10 Jahren als Präsident von unserem Verein gewirkt.

Guido wird mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Der Präsident dankt an dieser Stelle seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie seinen TK-Kolleginnen und -kollegen für ihren wertvollen Einsatz im Verein. Er rundet dies ab mit den Worten: «Wir sind ein tolles Team – es macht Spass mit euch ein weiteres Vereinsjahr in Angriff zu nehmen».

8. Jahresprogramm 2010

Wie die Turnvereinmitglieder dem Infobrief über die Helfereinsätze im 2010, welcher der GV-Einladung bei lag, lesen konnten, ist der Verein auf genügend Helferinnen und Helfer an den Vereinsanlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Der Präsident dankt allen herzlich für die Rückmeldungen und die geplanten Helfereinsätze.

Das Jahresprogramm 2010 lag der GV-Einladung bei. Wie in den vergangenen Jahren darf der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Stefan Bättig (Fitzu) erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Es sind dieses Jahr keine Anträge eingegangen.



Protokoll der GV 2010

10. Verdankungen / Ehrungen

Eine grosse Ehre haben zwei Mitglieder aus unserem Verein an der Delegiertenversammlung vom Turnverband LU/OW/NW entgegennehmen dürfen. Karin Schnarwiler und Stefan Bättig (Fitzu) wurden für Ihre verschiedenen Funktionen im Verein mit der Silberverdienst-Nadel ausgezeichnet. Die Versammlung applaudierte.

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

Jana Köpfli	Schweizer Meisterin GETU Sie & Er 2009 (zusammen mit Oliver Bur, GETU Orpund)
Eliane Zemp	3. Rang Schlossgturnfes Ettiswil SM-Qualifikation (Halbfinal) 2. Rang (Mannschaft) Trisa Cup in Triengen
Aline Tolusso	2. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Fabienne Vogel	1. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Anina Wicki	3. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Flavia Müller	2. Rang (Mannschaft) Trisa Cup in Triengen
Gina Wangler	2. Rang (Mannschaft) Trisa Cup in Triengen
Silja Tolusso	2. Rang (Mannschaft) Trisa Cup in Triengen
Jugi Geräteturnen	3. Rang Jugendcup, Turnverband LU/OW/NW

Trampolin

Janine Bucher	3. Platz Grenchner Cup, Zuchwil (Kat. N1) 2. Platz Schloss Cup, Möriken (Kat. N1) 2. Platz SM-Halbfinal in Villeneuve (Kat. N1) 2. Platz SM-Final in Sursee (Kat. N1)
Tanja Steiger	9. Platz SM- Halbfinal in Villeneuve (Kat. N1) 10. Platz SM-Final in Sursee (Kat. N1)
Sara Amstad	Qualifikation für den Halbfinal in Villeneuve in der Kat. N1
Geraldine Höchli	Qualifikation für den Halbfinal in Villeneuve in der Kat. N1
Evamaria Sidler	Qualifikation für den Halbfinal in Villeneuve in der Kat. N1
Norma Widmer	Qualifikation für den Halbfinal in Villeneuve in der Kat. N1
Caesar Widmer	Qualifikation für den Halbfinal in Villeneuve in der Kat. N2

Protokoll der GV 2010



Leichtathletik

Mario Schmidli 13. Rang Schweizer Meisterschaften U20 in Bellinzona im
Hochsprung (1.80 m)
3. Rang Einkampfmeisterschaften in Luzern im Hochsprung (1.87 m)

Jugendriege

Jugi 3. Rang am Jugitag Schlossturnfest in Ettiswil

Kurse

Jana Köpfli J&S Experten Kurs Geräteturnen
Andrea Bühlmann Grundkurs Geräteturnen
Nadine Kunz Brevet 1 (Kampfrichterkurs)
Rea Keller Brevet 1 (Kampfrichterkurs)
Adrian Bürli Grundkurs J+S Kids
Maurus Suter Grundkurs J+S Kids
Benedikt Tschopp Grundkurs J+S Kids
Nick Wicki Grundkurs J+S Kids
Ramona Wicki Grundkurs Trampolin
Mario Schmidli Grundkurs Leichtathletik
Sibylle Gabriel Grundkurs für mira-Kontaktpersonen
Stefan Bättig Grundkurs für mira-Kontaktpersonen

Leiterjubiläen

Adrian Bürli 05 Jahre Leitertätigkeit
Nicolas Bürli 05 Jahre Leitertätigkeit
Christian Fries 05 Jahre Leitertätigkeit
Mike Winkelmann 05 Jahre Leitertätigkeit
Jacqueline Püntener 10 Jahre Leitertätigkeit
Tanja Weibel 10 Jahre Leitertätigkeit
Marcel Zihlmann 10 Jahre Leitertätigkeit
René Friebe 30 Jahre Leitertätigkeit

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.



Protokoll der GV 2010

Jubiläen

Christian Fischer	10 Jahre VS-Mitgliedschaft
René Friebe	28 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Elmar Schnarwiler	09 Jahre Revisor (Demission)
Reto Stolz	05 Jahre OK Fasnachtsstand
Pius Häfliger	16 Jahre OK Polyathlon (Austritt)

OK SM Rhythmische Gymnastik und Trampolin

Esther Aregger, Irène Aregger, Valentina Addario, Nicolas Bürli, Christian Fries, Martin Kaufmann, Sarah Koch, Sabrina Papallo, Elmar Schnarwiler, Karin Schnarwiler, Matthias Walker, Andrea Winiger, Marcel Zihlmann

Freimitgliedschaft

Karin Schnarwiler steigt mir der Gymnaestrada im Jahr 2003 in ihre Rede ein, damit begann eines der wohl grösseren Ereignisse der Turnerkarriere dieser zwei geehrten Turnerinnen. Diese zwei Turnerinnen verbindet eine Leitertätigkeit von rund 10 Jahren. Beide als Leiterinnen tätig im Geräteturnen sowie in der Gymnastik. Mit grossem Elan übernahmen die beiden das Geräteturnen. Jeder der leitet weiss, dass eine 10 jährige Leitertätigkeit eine Meisterleistung ist und ein grosses Engagement und viel Verzicht auf anderes bedeutet. Auch als aktive Turnerinnen waren die zwei tätig.

Tanja Weibel war eine der ersten Turnerinnen, die Karin Schnarwiler leiten durfte. Tanja war als kleines Mädchen unbändig, wild und stets schwatzendes anzutreffen. Davon hat sie heute noch vieles an sich. Kennt man sie doch immer noch als offene, lachende und immer noch etwas unbändige Turnerin.

Wer Jacqueline Püntener kennt, weiss, dass sie keine Herausforderung scheut und deswegen es sich nicht nehmen lässt, bis in die Kategorie Damen zu turnen, trotz dem leidigen Sprung. Ihre Stärken bestehen darin, sich gradlinig durchzusetzen bei Ideen und Vorstellungen. Dazu kommt ihr Humor, die Leichtigkeit, wie sie auch schwierige Dinge angeht und noch vieles mehr.

Mit einem Highlight hat die Rednerin begonnen und mit einem weiteren Highlight für diese beiden Turnerinnen hat die Rednerin beendet. Das Turnen und der Turnverein Sursee haben das Leben der beiden Turnerinnen geprägt und die beiden haben das Turnen und den Turnverein durch ihr langes Engagement in verschiedenen Funktionen geprägt. Aus diesem Grund hat der Vorstand sich entschieden, Jacqueline Püntener und Tanja Weibel zur Aufnahme als Freimitglieder vorzuschlagen. Damit endet die Laudatio von Karin Schnarwiler.

Mit Handerhebung und kräftigem Applaus werden die zwei Damen als Freimitglieder bestätigt.



Ehrenmitgliedschaft

Axel Vüllers hat vom Vorstand den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen. Der Sprechende fühlt sich mit diesem Mitglied und seiner ganzen Familie verbunden. 1969, 1992, 1993, 1994, 1995, 1999, 2003, 2008, 2010. Diese Aufzählung stellt kein Zahlenrätsel dar – es sind alles Jahreszahlen mit einer Bedeutung und können mit Urs Uebelhart verbunden werden.

Urs Uebelhart stammt aus einer Familie, in der das Turnen, der Turnverein und im Besonderen der Turnverein Sursee einen sehr grossen Stellenwert haben. Nicht nur Urs, auch seinen Brüdern wurde das so genannte Turnerblut offenbar in die Wiege gelegt. Kameradschaft, Einsatz, sich für eine Sache engagieren und auch Geselligkeit sind Werte, die Urs in seiner Jugendzeit mit auf den Weg gegeben und auch vorgelebt wurden. Dies sind Werte, die ein Leben prägen, es sind Werte, die für ein Vereinsleben von elementarer und wichtiger Bedeutung sind.

Die turnerische Laufbahn von Urs Uebelhart begann in der Jugi und zwar beim Kunst- und Geräteturnen. Das aber war nicht so seine Sache. Die damaligen Leiter, Mathis Zurfluh und Wegge Schär, gaben wohl ihr bestes, aber ein Kunstturner oder ein Geräteturner wurde aus Urs nicht. Der Rücken spielte bei dieser Wahl nicht mit, es stellten sich entsprechende Beschwerden ein. Danach ist Urs für kurze Zeit dem Turnen untreu geworden, Handball war für eine Zeit seine Leidenschaft, man hört, er hatte immer einen guten Wurf. Auch hier zwangen ihn Rückenbeschwerden zur Aufgabe. 1992 ist er in die Aktivriege des STV Sursee eingetreten und dieser bis heute auch treu geblieben. Während dieser Zeit hat Urs einige Jahre in der zweiten Mannschaft Korbball gespielt und mit dieser an der Wintermeisterschaft teilgenommen. Einige Jahre hat Urs auch aktiv in der Gymnastik mitgemacht. Und heute sieht man ihn am Freitag in der Mensa beim Korbball und Volleyball der Älteren Garde. Wenn Axel hier nicht vom Turner Urs mit Siegen, Medaillen und Kränzen spricht, ist es nicht etwa so, dass sein Leistungs- und Verdienstblatt deswegen etwa leer wäre. Die Siege für den Verein liegen in seinem Engagement in den verschiedensten Funktionen und Chargen:

Leitertätigkeit

Jugileiter
Jugi Hauptverantwortung - abgegeben 2003
1995 J+S Leiterkurs 1 absolviert
2005 Ehrung an GV für 10jährige Leitertätigkeit

Vorstand

1993 Wahl in den Vorstand als Beisitzer
17 Jahre Mitgliedschaft im Vorstand



Protokoll der GV 2010

Das Aufgabengebiet als Beisitzer ist sehr vielfältig – es steckt grosse Arbeit, stetiges Engagement für die Erfüllung dieser Aufgaben dahinter. Zu Recht darf man Urs auch mit «Mr. Vereinstrainer» bezeichnen. Bei der Auswahl und Beschaffung von neuen Vereinstrainern hat er sich ins Zeug gelegt, sein Wissen und seine Erfahrung eingebracht.

OK St. Georgslauf

1993 – 1994	Werbung/Presse
1995 – 2002	Wirtschaft
2003 – 2005	Vice-Präsident

Im Rahmen seiner OK-Tätigkeit war Urs unter anderem für die Neugestaltung der schönen «St. Georgslauf T-Shirts» zuständig und hat 2004 zudem die Projektleitung des «Schnellsten Surseer» über die Sprintdistanzen im Städtli Sursee für Schülerinnen und Schüler übernommen.

OK Polyathlon

1994 bis 2008	14 Jahre hat Urs Uebelhart in diesem OK mitgewirkt und massgebend dazu beigetragen, dass der Anlass heute so erfolgreich dasteht.
---------------	---

OK Fasnachtsstand

1999	Eintritt in das OK mit aktiver Mitarbeit an der Fasnacht. Auch beim Wagenbau war Urs immer anzutreffen – auf ihn war Verlass.
------	---

Was zeichnet den Menschen Urs aus: harter Verhandlungspartner, dies aber zielgerichtet und zum Wohle des Vereins, harter Verhandlungspartner auch innerhalb der verschiedenen OK's, aber auch hier immer zum Wohl der Sache, Geselligkeit, Menschlichkeit, Spontanität, Begeisterungsfähigkeit, Kollegialität. Es ist sehr vieles, was den Menschen Urs auszeichnet, aber hinter der harten Schale verbirgt sich ein weicher Kern.

Urs Uebelhart hat dem Turnverein Sursee in all den Jahren viel Zeit, Energie, Engagement und Herzblut geschenkt. Er hat Enttäuschungen und Niederlagen weggesteckt - dies im Wissen, dass unvergessliche Momente, tolle Augenblicke diese bei weitem überwiegen. Dieses Wissen war für ihn immer der Motor für sein unermüdliches Wirken. Sein Vater Peter, auch ein Turner mit Leib und Seele, wäre sehr stolz auf ihn. Der Turnverein Sursee ist Urs zu grossem Dank verpflichtet. Und so ist es für Axel Vüllers eine ganz besondere Freude, Urs Uebelhart der Versammlung im Auftrage des Vorstands zur Aufnahme in die Garde der Ehrenmitglieder vorschlagen zu dürfen. Der Sprechende gratuliert ihm zu dieser verdienten Ehrung herzlich und heisst ihn im Kreise der Ehrenmitglieder willkommen.



Die Ehrenmitgliedschaft von Urs Uebelhart wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.

11. Verschiedenes

Nicht die grössten, nicht die besten – aber Turnverein Sursee – das war das Vereinsmotto 2009. Wie aus dem Vereinsmail entnommen werden konnte, suchte der Verein auch in diesem Jahr ein Vereinsmotto. Der Präsident dankt für die Einreichung der Motto-Vorschläge. Unter den eingegangenen Vorschlägen wurden drei ausgesucht, von denen die Generalversammlung einen Vorschlag als Motto für das Vereinsjahr 2010 auswählen kann. Dieses Motto soll den Verein durch das ganze Vereinsjahr 2010 führen. Folgende drei Vorschläge stehen zur Auswahl:

1. Mach mit, sei dabei – Turnverein Sursee
2. Mehr als Sport – Turnverein Sursee
3. Turnverein Sursee – What else?

Aufgrund der Abstimmung heisst das Motto:

Turnverein Sursee – What else?

Der Vorstand und das TK werden versuchen, dieses Motto zu leben und bei Gelegenheit immer wieder in die Vereinsaktivität zu integrieren. Wie im Vereinsmail ausgeschrieben war, profitiert die/der Gewinner/in dieser Mottowahl von einem beitragsfreien Vereinsjahr. Es ist dies Matthias Walker.

Heinivater Ruedi Pflugshaupt dankt im Namen der **Zunft Heini von Uri** bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er ist beeindruckt, wie das Turnvereinleben organisiert ist. Der Sprechende dankt für das aktive Mitmachen an der Fasnacht.

Tony Muff dankt im Namen der **Damenriege**, des **Frauenturnvereins** und der **Männerriege** herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Sie sind beeindruckt, wie viele langjährige Mitglieder dem Verein Treue halten und freuen sich über den spürbaren Teamgeist. Dem Turnverein wird alles Gute gewünscht! Im weiteren informiert Tony Muff über die kommende Veteranentagung vom 2. Oktober 2010 und fordert die Versammlung auf, sich als Helfer/in für diesen Anlass zur Verfügung zu stellen.

Roland Weibel bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.



Protokoll der GV 2010

Wiederum wird das Vereinsjahr 2009 mit vielen Bildern in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde erneut von Christian Fischer vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Dem Vereinsmotto getreu strebt der Verein weitere schöne Erlebnisse und Erfolge an. Dazu wünscht der Präsident allen ein gutes und unfallfreies Jahr, viel Erfolg, Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise des Turnvereins Sursee.

Die Generalversammlung wird durch Roland Weibel und dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

Seline Koch

Impressionen





RB des Präsidenten

Trotz Abschied: ...einmal Turnverein Sursee – immer Turnverein Sursee...

Nun ist es soweit: An der kommenden Generalversammlung vom 21. Januar 2011 werde ich als Präsident zurücktreten und den Austritt aus dem Vorstand geben.

Nach 10 Jahren im Vorstand, 5 davon als Kassier und 5 als Präsident, ist nun für mich die Zeit gekommen, um Abschied vom Führungsgremium zu nehmen. Ich blicke auf spannende und herausfordernde, aber auch anstrengende Jahre im Vorstand zurück. Diese erlebten Momente möchte ich aber auf keinen Fall missen. Es hat mir viel Spass und Befriedigung bereitet. Die gewonnenen Erfahrungen haben mich persönlich auf jeden Fall weitergebracht.

Deshalb gehört auch euch allen einen Dank! Einen Dank für die angenehme Zusammenarbeit – ich bin nämlich der Meinung, wir haben viel zusammen gearbeitet und uns jeder Herausforderung gestellt! Der Turnverein Sursee steht auf guten und gesunden Füßen. Besten Dank euch allen für euer Engagement und euer Vertrauen! Dadurch habe ich jeweils immer wieder neue Kraft und Motivation bekommen, um weitere neue Taten zusammen mit euch in Angriff zu nehmen.





Einen ganz speziellen und herzlichen Dank spreche ich aber auch meiner lieben Frau Tanja Weibel-Ghezzi aus! Ohne ihre Unterstützung und Rückendeckung während dieser ganzen Zeit hätte ich Familie, Beruf und Freizeit nicht unter einen Hut gebracht. Ich freue mich deshalb, nun auch wieder ein wenig mehr Zeit für die Familie zu haben. TANJA – DANKE FÜR ALLES!

Ich möchte es nicht unterlassen, auch in meinem letzten Bericht allen für das vergangene Vereinsjahr zu danken: Für den unermüdlichen Einsatz aller Helferinnen und Helfer an unseren Vereinsnlässen, den gut funktionierenden OK's, allen Leiterinnen und Leitern für ihre vielen Hallenstunden, meinen immer motivierten Mithilfen im Vorstand und im TK. Herzlichen Dank euch allen! Dank euch dürfen wir immer wieder auf aktive und schöne Vereinsjahre zurückblicken.

Ohne eine Regelung meiner Nachfolge wäre ich natürlich nicht abgetreten: Es freut mich deshalb, dass wir fündig geworden sind und der Turnverein Sursee weiterhin ein/e Präsident/in hat und nicht führungslos dasteht! Wer es ist, bleibt allerdings bis zur Generalversammlung noch eine Überraschung. Ich bin überzeugt, dass wir mit der neuen Person als neue/r Präsident/in eine/n optimale/n Nachfolger/in für diese wichtige und herausfordernde Aufgabe bekommen werden. Diese Person wird dieses Amt bestimmt mit Bravour, neuem Elan und viel Motivation ausüben. Dazu wünsche ich ihr/ihm heute schon viel Glück und eine gute Hand. Ich bitte euch alle, dieser neuen Person das gleiche Vertrauen und die gleiche Unterstützung zu schenken, wie ich das von euch bekommen habe.

Für die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen wünsche ich der «neuen» Führungscrow, vor allem aber auch dem gesamten Turnverein Sursee alles Gute und weiterhin viele schöne und sportliche, aber auch gesellige Erlebnisse.

Unser letztjähriges Vereinsmotto haben wir ja gemeinsam an der letzten Generalversammlung bestimmt. Wie hiess es nun auch schon wieder? Ach ja genau: Turnverein Sursee – what else? Das kann ich immer noch vollkommen unterstützen. Für mich persönlich gilt nämlich: Einmal Turnverein Sursee – immer Turnverein Sursee!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Gesundheit sowie ein spannendes, unfallfreies und tolles Vereinsjahr 2011. Geniesst die kommenden Festtage und startet gut ins neue Jahr!

Üche Präsi Roli Weibel



RB des Oberturners

Das letzte Vereinsjahr 2010 war für mich als Oberturner ein sehr spezielles und schönes Jahr.

Die Gymnastik startete an drei Wettkämpfen. Am Gym Day in Grosswangen, Tannzapfe-Cup in Dussnang-Oberwangen und am Berner Kantonal-Turnfest in Utzenstorf. Das Turnen haben wir in den Vordergrund gestellt und dies mit viel Elan und Motivation auch gezeigt. Den Vereinswettkampf zu fördern war unser Ziel und dies habt ihr alle auf dem Rasenplatz mit viel Schwung und Können präsentiert. Auch die Trampolinsektion (60 Jahre KTV Luthern, SM-Vereinsturnen, Berner Kantonal-Turnfest) und die Schaukelringsektion (Gym Day, Berner Kantonal-Turnfest) konnten ihr Können an zwei-drei Wettkämpfen zeigen. Am Trainingswochenende von uns konnten alle Sektionen ihr Gelerntes den eigenen Turnerinnen und Turner sowie den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer vorzeigen.

Am Berner Kantonal-Turnfest starteten wir in der Stärkeklasse 3. Wir holten uns den 18. Schlussrang von 43 Vereinen. Mit der Note von 26.33 dürfen wir absolut zufrieden sein.

Kugel	8.91	800 m	8.14	Trampolin	8.58
Wurf	8.63	Schaukelringe	9.45		
Gymnastik	8.49				

An diesem Fest stand der Vereinswettkampf im Vordergrund und dies haben die Turnerinnen und Turner aus Sursee den KampfrichterInnen gezeigt.

Die jungen Leiterinnen und Leiter sowie der ganze Verein hat sich in den letzten 3-4 Jahren sehr positiv entwickelt. Es ist schön, wenn man sieht, mit wie viel Engagement und Motivation der Trainingsbetrieb und die Wettkämpfe besucht werden. Es macht sehr viel Spass, mit euch den Turnverein Sursee am Leben zu erhalten.

Ich merke langsam, dass auch ich älter werde und geniesse die Stunden mit meinen Turnerfreunden sehr. Turnen ist für mich sehr wichtig. Ein Leben ohne zu Turnen könnte ich mir zum heutigen Zeitpunkt nicht vorstellen.

Allen Leiterinnen und Leiter, Turnerinnen und Turnern sowie meinen Vorstands- und TK-Kolleginnen und Kollegen danke ich herzlich für das erfolgreiche Vereinsjahr 2010. Nur miteinander können wir unseren Verein am Leben erhalten.



Allen Riegen gratuliere ich herzlich für die erbrachten Leistungen an den Wettkämpfen und wünsche eine unfallfreie Saison 2011.

Der gesamten Turnerfamilie wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Oberturner STV Sursee

Pius Häfliger





Impressionen





Nach den Herbstferien starteten wir mit einer Gruppe von 28 Turnerinnen und Turner in die neue Gymnastiksaison. Da wir einen Teil der Gymnastik neu ins Programm aufgenommen hatten, gab es für alle viel zu lernen, zu üben und zu perfektionieren. Dann endlich, nach etlichen harten, lehrreichen und auch lustigen Trainingsstunden standen wir Anfang Mai vor unserem ersten Auftritt.

Am 15. Mai starteten wir, wie auch die letzten 2 Jahre, am Gym-Day in Grosswangen. Dort durften wir unsere Gymnastik zweimal den Zuschauern und Kampfrichtern vorführen. Trotz richtig miesem Wetter war die Stimmung unter den Turnerinnen und Turner super und wir konnten am Schluss mit unserer Leistung zufrieden sein. Neu haben wir den Tannzapfencup in unser Programm aufgenommen. Am 5. Juni zeigten wir in Dussnang bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erneut unser Können. Der Tannzapfen-Cup hat uns allen sehr viel Spass gemacht, denn auch die Abendunterhaltung liess keine Wünsche offen und endete für viele erst ziemlich spät im Schlafsack unter dem Sternenhimmel (oder mit Oropax im viel zu lauten Schlafzelt)...

Nun waren wir definitiv bereit fürs Turnfest.

Topmotiviert führten wir am Freitag, den 25. Juni, am Berner Kantonturnfest unser Programm vor und konnten – auch dank tatkräftiger Unterstützung unserer Turnverein-Fans – eine hervorragende Gymnastik zeigen...

Nach unserem Auftritt konnte das super organisierte Turnfest in vollen Zügen noch bis am Sonntag genossen werden.

Mit dem Turnfest endete ein weiteres spannendes und abwechslungsreiches Gymnastikjahr. Wir freuen uns bereits jetzt auf nächsten Herbst, auf ein neues Programm, auf viele altbekannte und auch auf neue Gymnastikgesichter...

Seline Koch



RB – Geräteriege

Wettkampfsaison

Gut vorbereitet und top motiviert starteten die Turnerinnen der Geräteriege Sursee ihre Wettkampfsaison in Dagmersellen. Hervorragende Leistungen und eine tolle Stimmung in der Halle verhalfen der Geräteriege zu einem erfolgreichen Saisonstart. Daria Keller konnte in der Kategorie 5 die Bronzemedaille erturnen, in der Kategorie 6 holte Eliane Zemp Silber und ebenfalls eine Silbermedaille durfte sich Fabienne Vogel in der Kategorie Damen um den Hals hängen.

Am Stanser Meeting, welches ein Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaft war, konnte sich Eliane Zemp mit dem guten 5. Rang gegen viele Konkurrentinnen durchsetzen. Auch die Jungs zeigten diese Saison sehr gute Leistungen an verschiedenen Wettkämpfen. Es konnten auch schon bei den Jüngsten einige Auszeichnungen geholt werden. Speziell zu erwähnen gilt der Mannschaftscup in Untersiggenthal, hier wurden einige Podestplätze erturnt.

Mit den jüngeren Turner und Turnerinnen nahm Christian Fries am Jugendcup teil und diesen konnten sie mit dem guten 5. Rang abschliessen.

Ein weiteres Highlight dieses Jahr war sicherlich der erneute Sieg von Jana Köppli und ihrem Turnpartner Oliver Bur (GETU Orpund) an den Schweizermeisterschaften im Sie&Er Geräte-turnen.

Qualifikation Schweizer Meisterschaft 2010

Am Qualifikationswettkampf in Willisau konnte sich aus unserer Riege Eliane Zemp in der Kategorie 6 schlussendlich für die Schweizermeisterschaft qualifizieren. In der Kategorie 5 turnte Daria Keller einen sehr guten Wettkampf. Eine tolle und bewundernswerte Leistung zeigten auch unsere K 7-Turnerinnen am Qualifikationswettkampf, sie mussten gegen sehr harte Konkurrenz antreten, haben dies aber gut gemeistert.

Sonstiges

Auch dieses Jahr gab es wieder einige tolle Überraschungstrainings und einen Kinoabend. Nebenbei haben wir zwei Trainingstage durchgeführt, welche allen viel Spass bereitet haben und natürlich auch sehr lehrreich waren. Für solche Anlässe braucht es viele Leiterinnen und Leiter, sie tragen einen wichtigen und unverzichtbaren Teil bei. Es haben also nicht nur die Turnerinnen und Turner Grosses geleistet, sondern auch alle unsere Leiterinnen und Leiter.

Christian Fries hat dieses Jahr wiederum die Sektion Schaukelringe betreut. Den Erfolg konnte man in der Note am Turnfest bewundern (9.45). Wirklich tolle Arbeit! Vielen Dank!

Nadja Tolusso

RB – Geräteriege





RB – Trampolin

Bereits traditionsgemäss führten wir in Möriken ein Trainingsweekend durch, einerseits mit dem Ziel, die Turnerinnen und Turner weiter zu bringen und andererseits, um die Neuen in die Gruppe zu integrieren. Mit grossem Spass trainierten alle an ihren Übungen und lernten neue Sprünge. Das Trainingsweekend war einmal mehr ein voller Erfolg und die Athletinnen und Athleten machten grosse Fortschritte.

Das Weekend war mit ein Grund, weshalb kurz vor Weihnachten wieder viele Turnerinnen und Turner einen neuen Test machen konnten. Den Test 1 absolvierte Sina Affentranger, den Test 2 Norma Widmer, Sabrina Bucher, Evamaria Sidler, Geraldine Höchli und Janine Bucher, sowie den Test 3 Caesar Widmer und Janine Bucher. Tanja Steiger hatte leider Pech und verletzte sich gerade am Test und konnte nicht mehr turnen.

Somit waren wir gut vorbereitet auf die Wettkampfsaison 2010 und starteten am ersten Wettkampf in Ins mit insgesamt dreizehn Turnerinnen und Turner in die Saison. Nach den fünf Qualifikationswettkämpfen waren acht Turnerinnen und Turner (Sina Affentranger, Sara Amstad, Pascal Berther, Tanja Steiger (alle N1), Natascha Birrer (N2), Sabrina Bucher (U12), Janine Bucher und Caesar Widmer (N3)) für das Halbfinale in Zuchwil qualifiziert. Am Halbfinale konnte sich im Einzel dann nur noch Sabrina Bucher für die SM qualifizieren, in der Kategorie Synchron C gelang dies dem Paar Sara Amstad / Sabrina Bucher. Die Schweizer Meisterschaften fanden dieses Jahr Anfang Juni in Zürich statt. Sabrina Bucher turnte in der Kategorie U12 einen guten Wettkampf und belegte am Schluss den guten 8. Rang, was in dieser Kategorie inmitten von lauter Kaderturnerinnen und -turner als Erfolg gewertet werden darf. Im Synchron C lief es Sara Amstad und Sabrina Bucher nicht besonders gut und sie klassierten sich ebenfalls im 8. Schlussrang.

Ende Juni starteten wir mit dem ganzen Turnverein natürlich auch wieder am Turnfest in Kirchberg. Wie schon im letzten Jahr übten wir unter der Leitung von Petra Hummel und Sabrina Papallo ein tolles Programm ein und konnten wieder einige neue Turnerinnen in die Sektions-Gruppe aufnehmen. Mit demselben Programm nahmen wir im September auch an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen teil, dort aber weniger erfolgreich. Wir klassierten uns ganz knapp als letzter der erfreulicherweise sieben gestarteten Trampolinvereine.

An der Veteranentagung in der Stadthalle Sursee durften wir unser Können vor etwa 800 begeisterten Veteranen zeigen, was vor allem für die ganz jungen Turnerinnen ein unvergessliches Erlebnis war.

RB – Trampolin



Im Herbst sind in unserer Riege zwar keine Wettkämpfe, dafür aber müssen sich jeweils die Leiter und Kampfrichter weiterbilden. Am Kampfrichter FK waren dieses Jahr leider nur 3 Kampfrichter vom Turnverein Sursee. Wir suchen für die Zukunft ganz dringend noch Kampfrichter, um den Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten!

Das Trampolinjahr war wiederum intensiv, abwechslungsreich, spannend und vor allem auch voller Spass! Wir Leiterinnen und Leiter freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Höhenflüge...
Esther Walker-Aregger





RB – Fit for Fun

Fit for Fun – Neue Sportart und Flexibilität

Das Fit for Fun hat eine neue Sportart. Sie heisst: «Geburtstafeln stellen». Seit gut zwei Jahren stellen die Fit for FunlerInnen in ausserordentlichen Trainings fleissig Geburtstafeln.

Falls die vielen kleinen Verursacher des Tafelstellens mal alle Turnvereinmitglieder werden, dann wird sich der Turnverein Sursee noch lange nicht über einen Mitgliederschwund sorgen müssen. Und damit uns die zukünftigen Mitglieder nicht entgehen, rufen wir die Mamis und Papis dann auch möglichst bald wieder ins Training zurück. Viele schätzen es, nach einer gewissen Zeit zu Hause, wieder ihrer Fitness und ihrem Fun am Mittwochabend in der Halle zu frönen.

Daneben bestehen die unermüdlichen, konstant Trainierenden, die das Training aufrecht erhalten. Der sogenannte harte Kern. Sie halten die Stellung, bis die Halle dann jeweils wieder ganz gefüllt ist.

Und oft liest sich im Facebook, dass die Männer fehlen, nur um ein paar Wochen später von den fehlenden Frauen im Fit for Fun zu lesen.

Alles in allem ist die Fit for Fun Riege wohl momentan eine der flexibelsten Riegen des Turnvereins. Und kann zum Glück auf treue Mitglieder zählen, so dass die Halle (oder der See...) trotzdem immer wieder gefüllt wird.

Stets rege besucht ist auch das traditionelle Wildessen während der SURWA, wenn die Hallen geschlossen sind und ebenfalls jährlich gelingt es uns, genügend Linienrichter fürs internationale Sitzballturnier der Behindertensportgruppe Plusport zu stellen.

Zum Jahresende danken wir dem harten Kern, der immer die Stellung hält, freuen uns über alle, die nach einer Pause wieder mit vollem Elan ins Training einsteigen und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die als Leiter einspringen, wenn der offizielle Leiter das Training nicht übernehmen kann.

Auf viele weitere Trainings und andere sportliche und funnige Anlässe des Fit for Funs freuen sich der Leiter und die Organisatorin

Marcel Zihlmann und Karin Schnarwiler





RB – Jugi

Auch in meinem zweiten Jahr als Jugihauptverantwortlicher der Jugendriege vom Turnverein Sursee standen wieder verschiedene, interessante Anlässe und Wettkämpfe auf dem Jahresprogramm. Der Höhepunkt war, wie in den letzten Jahren, wieder der Jugitag.

Jugitag in Willisau



Am Sonntag, 30.05.2010, startete die Jugendriege vom Turnverein Sursee am Jugitag in Willisau. 28 Kids und sechs Leiter trafen sich am Morgen um 06:45 Uhr am Bahnhof Sursee und fuhren mit einem Extrabus nach Willisau.

Für das Einlaufen blieb nicht viel Zeit. Um 08:00 Uhr fiel der Startschuss für die erste Disziplin. In strömendem Regen wurde von allen sechs Gruppen der Zielwurf absolviert. Danach ging es zum Dauerlauf. Aneinander gebunden absolvierte jede Gruppe die Strecke von 800 m in gut 4 Minuten. Die dritte Disziplin war der Hindernislauf. Sursee 1 erreichte hier mit 1:55 eine gute Zeit. Danach ging es endlich in die trockene Turnhalle. Hochweitstossen war angesagt. Mit 102 Punkten gelang Sursee 5 in der Kategorie C in dieser Disziplin die 3.-beste Leistung. Auch der Löwensprung fand in der Halle statt und wurde bei allen Gruppen mit vielen Punkten belohnt. Dann ging es wieder nach draussen und somit auch wieder in den Regen. Beim Willisauer-Memory war dann auch ein bisschen Glück notwendig, um gute Resultate zu erzielen. Nach 4 Minuten und 46 Sekunden hatte Sursee 3 das Memory zusammen und erreichte somit eine Spitzenzeit. Die zweitletzte Disziplin war das Seilspringen, wo Sursee 3 mit 260 Sprüngen wieder brillierte. Zum Abschluss der Gruppenwettkämpfe stand dann noch der Korbeinwurf auf dem Programm.

Nach der Mittagspause stand dann in neuen Gruppen noch die Ringli-Stafette auf dem Programm. In 10-er Gruppen wurde um Sieg und Niederlage gekämpft. Als Showblock spielte eine Band ein kurzes Konzert. Danach begann die Rangverkündigung. Leider reichte es keiner Mannschaft von der Jugendriege Sursee aufs Podest.

Um 16:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Nass aber glücklich erreichten wir dann um 16:45 Uhr den Bahnhof in Sursee.

Jugibräteln

Kurz vor den Sommerferien fand das alljährliche Jugibräteln der gesamten Jugendriege vom Turnverein Sursee statt. Da im vergangenen Jahr Regen und schlecht Wetter angesagt war, fand das Bräteln damals auf dem St. Georg-Areal statt. Weil dies bei allen Kids gut ankam und auch den Leiterinnen und Leiter passte, entschieden die Organisatoren, dieses Jahr



das Bräteln wieder auf dem St. Georg-Areal durchzuführen. Mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr mehr Glück. Bei Sonnenschein und wärmsten Temperaturen verbrachten rund 40 Kids und 20 Leiter zusammen den Abend. Es wurde grilliert und gespielt.



Polyathlon

Die Jugendriege startete am Samstag, 25.09.2010, mit 30 Kids am Polyathlon in der Stadthalle in Sursee. Die 10 Kids der Kategorien A und B starteten gleich zu Beginn mit den diversen Geschicklichkeits- und Glücksspielen. Die 20 Kids von den Kategorien C und D durften noch ein wenig den älteren Jugi-Kids zuschauen und sich wichtige Tipps für ihren Start am Nachmittag sammeln. Jugi Sursee 1 und Sursee 2 absolvierten ihren Wettkampf mit guten Leistungen und viel Spass. Jugi Sursee 2 erreichte sogar den ausgezeichneten 5. Platz in der Kategorie B. Im Zusammenhang mit dem 80 m Sprint vom Polyathlon wurden auch gleich der schnellste Surseer und die schnellste Surseerin gesucht. Um Punkt 12:00 Uhr war Mittagspause. Danach starteten die jüngeren Kids mit ihrem Wettkampf. Auch sie zeigten vollen Einsatz und wurden mit guten Resultaten und nicht zu letzt mit viel Spass am Sport belohnt. Nach dem Wettkampf wurde vom Turnverein Sursee eine Showeinlage gezeigt und alle Kids warteten gespannt auf die Rangverkündigung.

Es war für mich ein gelungenes Jahr als Jugihauptverantwortlicher und ich darf auf schöne und interessante Momente zurückblicken. Ich bedanke mich bei allen Leiterinnen und Leiter von der Jugendriege des STV Sursee für die unzähligen Stunden, die sie mit den Kids in den Hallen und auf den Trainingsplätzen verbringen.

Maurus Suter





RB – Korbball

Jahr der Veränderungen

Im 2010 ist einiges gegangen: Nach einer etwas verkorksten zweiten Saisonhälfte der Wintermeisterschaft sind wir, nach einigen Jahren in der 1. und 2. Liga, mit der 1. Mannschaft in die 3. Liga abgestiegen. Am Mannschafts- und Kampfgeist ist es sicherlich nicht gelegen, haben wir doch die Hälfte der Spiele gerade mal nur mit einem Korb verloren. Dazu kamen einige Unentschieden und nur gerade mal drei deutliche Niederlagen. Mit einer Punkteabrechnung von nur 11 Punkten reichte dies nur für den 10. und letzten Schlussrang und somit den direkten Abstieg in die 3. Liga. Die Enttäuschung, das Ziel Ligaerhalt eigentlich nur sehr knapp verfehlt zu haben, war natürlich riesen gross. Alle Spieler wussten nun, dass sie sich für die Saison 2010/2011 auf neue Gegner einstellen und vor allem neu motivieren müssen.

Im Frühling 2010 spielten wir am Turnier in Fischbach-Göslikon, welches schon fast ein Muss ist im Jahresprogramm. Nach der Wintermeisterschaft ist es jeweils wieder eine neue Herausforderung, auf Rasen wettkampfmässig Korbball zu spielen. Trotz einer guten Mannschaftsleistung reichte es uns zwar dieses Jahr nicht in den Final, aber mit der gezeigten Leistung konnten wir sicherlich zufrieden sein.

Nach den Sommerferien ging es dann bereits wieder an die Vorbereitung für die laufende Wintermeisterschaft. Diese wurde nicht mehr von mir geleitet, sondern von meinen beiden Nachfolgern Beni Tschopp und Reto Stolz. Nach mehreren Jahren als Hauptverantwortlicher Korbball, diversen Trainings, Meisterschaften und Turnieren ist für mich die Zeit gekommen, um mein Traineramt weiterzugeben. Es ist wichtig, dass die Korbballriege neuen Wind verspürt und wir mit der «neuen und jungen» Mannschaft weiterkommen. Mit Beni Tschopp und Reto Stolz sind zwei ehrgeizige und motivierte Trainer ans Ruder gekommen, die ganz sicher einiges bewirken können. Mir war es deshalb sehr wichtig, dass die beiden bereits im Sommer als Trainer und Organisatoren die Vorbereitungen leiten können. Ich wünsche an dieser Stelle den beiden viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und bin überzeugt, dass wir unter ihrer Leitung wieder einige Erfolge feiern dürfen.

Die Vorbereitung für die Wintermeisterschaft ist ein wichtiger Bestandteil. Beni und Reto gaben dann auch das Programm bekannt: Nebst den beiden Turnieren in Baar und Unterägeri sowie dem Schweizer Cup und dem Trainingsweekend wollten die beiden uns optimal auf die Meisterschaft vorbereiten. In Baar und Unterägeri ging es sicherlich mal darum, einander zu finden, was sich auch in den Ranglisten widerspiegelte. Sie zeigten uns klare Lücken auf, welche noch beseitigt werden mussten. Beim Schweizer Cup jedoch konnten wir dies schon besser umsetzen und verpassten die zweite Runde nur knapp. Aus den beiden Spielen resultierten nur knappe Niederlagen gegen TV Welschenrohr und TV Meltingen.



Zwischenzeitlich haben wir die erste Runde der Saison 2010/2011 in der 3. Liga gespielt und sind mit zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz eins in der momentanen Tabelle. Wichtig ist für alle, dass wir mit genau so viel Elan weiterarbeiten, um das langfristige Ziel, den Wiederaufstieg in die 2. Liga, schaffen zu können. Mit etwas Geduld und Willen sollte dieses Ziel mit der derzeitigen Mannschaft ganz sicher erreichbar sein.

Ich wünsche abschliessend meinen Nachfolgern viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben und danke allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Die nächsten Spiele – Herren 3. Liga Gruppe B

Tag	Zeit	Halle	Mannschaft 1	Mannschaft 2
Sonntag 16.01.2011	13:30	Halle 2	STV Sursee 1	TV Inwil 2
	14:30	Halle 4	STV Sursee 1	STV Rickenbach 2
	15:30	Halle 3	STV Sursee 1	TV Küssnacht 1
Samstag 29.01.2011	16:30	Halle 2	KTV Menznau 4	STV Sursee 1
	17:30	Halle 2	Fides Ruswil 2	STV Sursee 1
	18:30	Halle 2	TV Stans	STV Sursee 1

Aktuelle Infos gibt's auch immer auf www.turnvereinsursee.ch/korbball

Christian Fischer



RB – Leichtathletik

Luzerner Stadtlauf am 24. April 2010

Erfolgreicher Luzerner Stadtlauf für den Turnverein Sursee. In der Kategorie Männer K-33 starteten Pius Häfliger und Elmar Schnarwiler. Sie belegten die Plätze 69 bzw. 72 von insgesamt 151 Klassierten mit einem 1km Schnitt von sehr guten 4 min 10 s. Zudem erreichten 10 Athleten der Jugi ebenfalls das Ziel mit zum Teil sehr guten Resultaten.

Eröffnungsmeeting Willisau 01. Mai 2010

Unser erstes Meeting in dieser Saison und gleich zum Auftakt sehr gute Resultate erzielt. Mit einem 1. Platz im Hoch (1.80 m) und einem 2. im Speer (44.02 m) meldete sich Mario Schmidli erfolgreich aus dem Winter zurück. Den 5. Rang erreichte Beni Tschopp im 1000 m mit einer für-den-Frühling guten Zeit von 2.59.72 min. Im Nachwuchs machte sich erstmals David Meier bemerkbar und lies im 60 m alle Konkurrenten hinter sich. 8.64 S konnte an diesem Tag keiner unterbieten.

LMM in Sursee 12. Mai 2010

Mit dem Mixed-Team bestehend aus Mario Schmidli, Phillipp Gasser, Vanessa Widmer und Carmen Buholzer stand auch dieses Jahr eine Mannschaft vom STV Sursee am Start. Leider mussten wir uns dieses Jahr mit dem 7. Rang zufrieden geben. Eine starke Konkurrenz und der unglückliche Ausfall von Carmen (Verletzung am Oberschenkel) nach 3 Disziplinen machten eine bessere Platzierung unmöglich.

Ein Dank geht an dieser Stelle speziell an die Turner/innen, die tatkräftig bei strömendem Regen mitgeholfen haben, diesen Anlass in der Schlottermilch durchzuführen.

Frühjahr-Werfermeeting Alpnach 22. Mai 2010

Nick Bürli erreichte den 7. Rang im Kugelstossen der Männer mit einer passablen Weite von 11.32 m.

Tellmeeting Altdorf 24. Mai 2010

Vanessa Widmer und Nadja Erni versuchten sich im 100 m als Vorbereitung für den anschliessenden 800 m Lauf. Dabei verletzte sich Nadja (Muskelproblem) und konnte in ihrer Lieblingsdisziplin, dem 800 m, nicht mehr starten. Vanessa erreichte den 5. Schlussrang (2.59.82 min).

Den 1. Rang belegte im Kugelstossen, mit einem guten Stoss von 11.71 m, Nick Bürli.



Gold für Mario Schmidli, Bronze für Nick Bürli

Innerschweizermeisterschaften Zug 12./13. Juni 2010

Die Leichtathletikabteilung des STV Sursee ging mit insgesamt 14 Athleten an den Start. Am Samstag startete Nadja Erni im 800 m. Sie kämpfte, trotz ihrem angeschlagenen Oberschenkel, bis zum Schluss und beendete das Rennen mit einer passablen Zeit von 2.56.25 min.

Am Sonntag waren dann die anderen 13 Athleten an der Reihe. David Meier von der Jugiabteilung setzte ein erstes Highlight, indem er sich im 60 m der U14 für den Final qualifizierte. Im Final fehlten ihm nur 2 Hundertstel Sekunden für das Podest und landete schliesslich auf dem sehr guten 4. Schlussrang. Somit war der Kampf um die Medaillen eröffnet.

Dann war Nick Bürli an der Reihe. Er startete im Kugelstossen der Männer. Nach einem verhaltenen Start setzte er die 7.26 kg schwere Kugel auf gute 11.68 m. Dies reichte für den tollen 3. Schlussrang... und das erste Edelmetall war Tatsache.

Nach weiteren guten Platzierungen der jungen Mannschaft, unter anderem Sara Guerreiro, Jaqueline Wäfler und Jan Baumgartner im Ballwurf, war die Bahn frei für Mario Schmidli. Er startete in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, in der U20 Kategorie. Die Anfangshöhe von 1.75 m sprang er ohne Probleme. Die nächste Hürde von 1.80 m war bereits die Vorentscheidung und er übersprang diese stilsicher mit einem kleinen Lächeln. Von da an war es eine geniale One-Man-Show, die Mario bot. Mit der SM-Quali im Sack schaukelte er sich bis zu 1.90 m hoch, die er im 3. Versuch, unter heller Begeisterung der Fans, auch noch packte. Dann war Schluss, die 1.92 m wollten einfach nicht oben bleiben. Aber trotzdem eine sensationelle Glanzleistung von unserem Super-Mario. Gold im Hochsprung.

Somit können wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurückschauen und warten gespannt, was uns Mario an den Schweizer Meisterschaften noch alles bieten kann.

Werfer-Challenge Alpnach 14. August 2010

Am Samstag, 14. August, startete Mario Schmidli in Alpnach im Speerwurf. Dank einem Glanzwurf und somit einer neuer persönlicher Bestleistung auf 46.91 m qualifizierte er sich neben dem Hochsprung auch für den Speerwurf der U20 Schweizer Meisterschaft.



RB – Leichtathletik

Eurostaro-Meeting Inwil 28. August 2010

Das letzte Meeting vor den Schweizer Meisterschaften sollte die gute Form von Mario nochmals bestätigen. Mit guten Trainingswürfen im Speer (48.00 m) und dem Feinschliff im Hoch startete er in Inwil bei strömendem Regen in der Disziplin Hoch. Trotz dem Wasser, das vom Himmel schoss, erreichte er sehr gute 1.85 m. Somit ist auch klar – Die SM kann kommen. Neben Mario startete auch Nick Bürli bei den Männern im Kugelstossen und schloss seine Saison mit passablen 11.57 m auf dem 3. Rang ab. Nick wird nächste Saison die 12 m Marke endlich knacken. Versprochen.

Nachwuchs... David Meier belegte im 60 m mit einer Zeit von 8.80 S den 2. Rang, Maeva Imbach den 3. Rang im Ballwurf => 26.46 m und den 4. Rang im Weitsprung => 3.57 m, zweimal dicht gefolgt von Sara Guerreiro 5. Rang Ballwurf => 23.74 m und 6. Rang Weitsprung => 3.40 m. Die junge Generation hat auch diesmal bewiesen, dass früher oder später mit ihnen bei den Erwachsenen zu rechnen ist.

Schweizer Meisterschaften U20/U23 Bern 4. September 2010

Um 11.00 Uhr starteten wir zur Mission Schweizer Meisterschaften U20 im Wankdorfstation in Bern. Mario war angespannt, wie wir alle, auf seinen Auftritt. Los ging es mit Speer. Den ersten Wurf setzte er auf gute 45.94m. Dies war dann auch der beste Wurf und beendete die Disziplin auf Rang 11.

Danach ging es weiter mit seiner Parade-Disziplin, dem Hochsprung. Leider begann er den Wettkampf sehr harzig und musste schon bei 1.75 m und bei 1.80 m gute Nerven und Leistungen zeigen. Bei 1.85 m war dann nichts mehr zu holen und beendete den Wettkampf auf Rang 18. Mario war sichtlich enttäuscht und suchte nach einer Antwort, warum es nicht so gelaufen ist, wie er sich das vorgestellt hatte.

So ist der Sport und trotz dem nicht gelungenem Saisonabschluss hatte er auch dieses Jahr wiederum sensationelle Leistungen abgerufen. Mit einem Sieg bei den Innerschweizermeisterschaften und sehr guten Resultaten an den Meetings mit der verdienten Quali im Hoch und im Speer für die SM.

Die nächste Saison ist schon in Sichtweite und wir werden alle im Winter «Eisen fressen», damit wir auch nächste Saison mit einem guten LA-Team an den Start gehen können.

Zudem möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diese Saison so gut wie möglich über die Runden zu bringen. Speziell René, der mich in diesem ersten Jahr als Hauptverantwortlicher super unterstützt hat und hoffentlich auch noch ein paar weitere Jahre den Leichtathleten erhalten bleibt.

Nick Bürli

Fasnachtsstand



Logbuch, wir schreiben Dienstag, den 16.02.2010, Ort ist Sursee. Das diesjährige Motto der Zunft Heini von Uri, respektive dem Heinipaar 2010 Ruedi Pflugshaupt und Petra Weber war «**FLOWER POWER**».



Angeführt vom alt ehrwürdigen **Holidays Peace** wurde die tobende Partybewegung noch mehr zum Kochen gebracht. Dies war nur ein Höhepunkt von vielen an diesem wirklich tollen Tag. Das Wetter spielte sehr gut mit, obwohl eine leichte Brise um die Ohren zischte. Die ganze Dekoration passt wie jedes Jahr hervorragend zu «**FLOWER POWER**» und es erschienen auch alle dem Motto Gerecht angezogen zu ihren individuellen Arbeitseinsätzen. Gemäss der **PEACE** Botschaft der Flower Power Hippie Bewegung verlief der Anlass sehr ruhig und die Security konnte einen ruhigen Abend verbringen.

An der Grillstation konnten dieses Jahr wiederum die legendären «Schnetzlers und Brotwürschtelers» Jericho und Forest verpflichtet werden. In diesem Jahr liefen vor allem die Schnetzlers besonders gut. Unterstützt durch das Verkaufspersonal wurden sehr hohe «Brotworscht ond Schnetzlers» Absatzzahlen erreicht.



Im Namen vom OK möchte ich allen Helferinnen und Helfern nochmals recht herzlich danken für euren super tollen Einsatz. Ohne euch wäre so ein Anlass nicht durchführbar. Auf eine gute Fastnacht 2011.



Daniel Betschart



Skiweekend

Stoos

Dieses Jahr am Schnee- und Skiweekend ging es in die zweite Heimat von Maurus, nämlich auf den Stoos! Wir fuhren gemeinsam Richtung Schlatti. Da nicht alle die Ausfahrt in Schwyz kannten – obwohl jeder Fahrer gesagt hatte, er wüsste wo das Schlatti sei (Kuno) ;) – und ein paar Grätis noch ein bisschen Müde waren, dauerte es etwas länger, bis auch die Letzten an der Talstation eintrafen ...hust... Oben angekommen, ging es schon weiter ins Skihaus Ibach, wo wir unser Weekend verbringen durften. Das Material wurde deponiert und schon ging es auf die Piste!

Mit einer Aussentemperatur von etwa 10 Grad war es aber ein wenig zu warm für den Schnee! Und das merkte man ihm an. Es war eine schwere Angelegenheit! Wegen dieser Wärme konnte das erhoffte Ski-Rennen auf dem Klingenstein der Schweizer Ski-Nati nicht stattfinden! Allerdings hielt uns das nicht von einem fröhlichen Fest in der «Metzg» ab! Ob mit den Skischuhen auf den Bänken oder mit Franz Heinzer zu plaudern, es war ein riesen Gaudi!

Mit einer roten Nase ging es via «Zörihuus» zur Ibach Hütte zurück, wo wir dann unser Abendessen geniessen konnten! Wir, das heisst alle ausser Chregu F., der sich gleich schlafen legte, nach soooooo einem anstrengenden Skitag. Danach waren wir gestärkt für den Ausgang, den einige in der «Klengubar» verbrachten! Später. Die Skipiste hinauf, mit den Ausgangsschuhen war ein sehr amüsanter, filmreifes Schauspiel! Hihi!

Am Sonntag war das Wetter nicht einladend, um sich auf der Piste auszutoben. Der Regen machte das Fahren auf dem warmen Schnee nur noch schlimmer. Daher machten wir uns schon bald auf den Nachhauseweg. Aber Alles in Allem war es doch ein super Weekend, das ein paar von uns nicht so schnell vergessen werden!

Adi Bürli

Skiweekend





Turnerfahrt

...das Wetter war auf unserer Seite...

Samstag, 14. August 2010 – 07.00 Uhr – Parkplatz Stadthalle – bedeckter Himmel, 16 Grad, Wetteraussichten für das Wochenende sind auf der eher nassen Seite.

Nichtsdestotrotz wagen sich 8 Turnvereinerinnen und Turnvereiner auf die Turnerfahrt 2010, in die Innerschweizer Bergwelt. Nach kurzer Autofahrt erreichen wir die Talstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp. ...es nieselt leicht... – auf der Klewenalp oben genehmigen wir uns einen stärkenden Kaffee und sind bereits beim Plüschtierfischen erfolgreich! – die Sonne schaut hervor, die Wolken lichten sich, etwas blauer Himmel ist sichtbar.

Wir nehmen die erste Etappe unserer Wanderung unter die Wanderschuhe und erreichen nach gut einer Stunde das Brisenhaus SAC – im Dialekt «Brisenhuis» (es ging ja auch fast nur dem Tal entlang...). Leo der Hüttenwart winkt uns schon freudig zu, denn wir werden neben einer anderen 3er Gruppe die einzigen Gäste dieses Wochenendes sein. Leo meint, wegen der schlechten Wetterprognose hätten viele Besucher abgesagt und Spontan-Wanderer kämen auch nicht so viele vorbei. ...dichter Nebel zieht auf, sodass wir kaum mehr 20 Meter weit ums Haus herum sehen...

Während der Verschnaufpause und ersten Verpflegung beraten wir uns mit Leo, was er von unserem Tagesziel hält, den Brisen auf 2404 müM zu erklimmen. Er sieht grundsätzlich keine Probleme, da das Wetter immer wieder auf und zu tut und man eigentlich nicht vom Weg abkommen kann. Einzig auf dem Rückweg müssen wir aufpassen, nicht zu tief abzustiegen, die Höhe zu halten, um nicht ins falsche Tal zu gelangen. Gut gelaunt packen wir unsere kleineren Tagesrucksäcke mit Essen/Trinken und Regenjacke (das restliche Material lassen wir in der Hütte) und machen uns auf den Weg. Immerhin stehen uns 651 Höhenmeter bevor. – Wir sind noch keine Minute unterwegs, als auch schon Judith den ersten Bodenkontakt pflegt und die Wanderhosen nicht mehr ganz so sauber sind...

Auf dem Weg Richtung Haldigrat – Peterslücke – geht es permanent hinauf, sodass wir einige kleinere Pausen einlegen. Stolz erreichen wir via einem steilen Grat-Weg den Schlusssaufstieg zum Brisen. Oben angekommen, lichtet sich der Nebel, wir haben eine schöne Panoramansicht mit Titlis, Pilatus, Rigi, Rosstock und ganz viele andere Gipfel, welche wir nicht mit dem Namen kennen. Während sich die einen mit Sandwiches und anderen feinen Sachen verpflegen, diskutieren andere eifrig über das legendäre «Rotgrätli» aus der Turnerfahrt 2003, welches wir in der Bergwelt entdecken und damals das sogenannte «pièce de résistance» bildete. Schöne Geschichten über Fixseile, nasse Kleider und Neuschnee am Sonntag werden zum Besten gegeben.



Pius und Nicu sorgen dafür, dass es auch der obligate Gipfelwein bis nach oben schafft, und wir alle zusammen anstossen können. – Wir alle haben nun auch eine Antwort und Lösung, was zu tun ist, wenn etwas Salami oder Landjäger zwischen den Zähnen hängen bleibt... :-)

Auf dem Abstieg befolgen wir Leo's Rat, halten uns schön links, halten die Höhe und erreichen via den Glatti-Grat den Schlussteil zum Brisenhuis. Als sich unsere Unterkunft in Sichtweite zeigt, legen wir den lange vorbesprochenen «Beaujolais-Halt» ein und genehmigen uns einen Schluck des feinen Tropfens. – Zurück in der SAC Hütte setzt Regen ein, Schwein gehabt... – Wir beziehen unser Nachtlager. An der Tür hängt ein Schild: «Elfer» steht drauf, obwohl es sich um ein Zehner-Zimmer handelt... – und dann, ein absolutes Novum auf einer Turnerfahrt des TV Sursee: während den nächsten gut 90 Minuten herrscht absolute Ruhe im Haus. Alle liegen unter der Bettdecke, schlafen und erholen sich von unserer Tour.

Gegen 19 Uhr bekocht uns Leo mit einem superfeinen Geschnetzelten an Rahmsauce, Hörnli und Bohnen, davor eine schmackhafte Suppe und danach eine Cappuccino-Crème. Wie es sich gehört, passt etwas Regionales dazu: Beckenrieder «Öpfel-Moscht»! – Judith hilft den 3 anderen Gästen, eine Mischung aus Zürich-Deutschland und sonst noch was, beim Schieber und wir lassen den Abend ausklingen. Bevor sich Leo dann zu Bett begibt, nimmt er zusammen mit uns noch ein Kaffee-Chrüüter und stellt vorsorglich 2 Harassen Getränke in den Vorraum. Einmal der bereits erwähnte Moscht und einmal Eichhof-Lager.

Am kommenden Morgen staunt Leo nicht schlecht, als nur noch ein paar wenige Flaschen Flüssigkeit enthalten... – Wegen akuter Nebelgefahr mussten um 4 Uhr in der Früh gar noch Kontaktlinsen mit der richtigen Flüssigkeit ins richtige Dösli gesteckt werden...

Während fast der gesamten Nacht hat es geregnet und auch als wir unser Zmorge einnehmen, ist sehr trübes Wetter draussen. Wir entschliessen uns, so gegen halb elf Uhr in Richtung Klewenalp loszulaufen, wenn es der Regen zulässt, nach Beckenried runter oder dann halt mit der Luftseilbahn. Während diesen Gesprächen entdeckt Maurus auf der Klewenalp-Emmetten-Stockhütte Sommer-Tourismus-Karte, dass man auf der Stockhütte so etwas wie Trottinetts, sogenannte Bike-Boards, mieten kann. Vorne ein grösseres Rad, in der Mitte als Verbindung ein Skateboard-Brett und hinten eine Achse mit 2 kleineren Rädern, ausgestattet mit Scheibenbremsen, für die rasante Fahrt von der Stockhütte runter nach Emmetten. Nach einem Telefonanruf, ob diese Spass-Dinger auch bei Regen vermietet werden, entscheiden wir uns um und machen uns auf den Fussmarsch Richtung Stockhütte. – genau in dem Moment als wir loslaufen, beendet der Regen seinen Job, sodass wir schon bald unsere Regenjacken wieder ausziehen können.



Turnerfahrt

Mit grosser Vorfreude auf die Bike-Boards erreichen wir das Bergrestaurant Stockhütte, verspüren einen kleinen Hunger und «trampen» in eine richtige «Stubete» rein. Mit Hand-örgeli- und Bassgeigen-Klängen sind Pommes und Wienerli angesagt. Das Wetter hat sich in der Zwischenzeit derart gebessert, dass wir eine tolle Aussicht auf den Vierwaldstättersee haben.

Karin opfert sich grosszügigerweise, unsere Rucksäcke mit der Luftseilbahn hinunter nach Emmetten zu nehmen und wir starten zu siebt den Ritt auf den Bike-Boards. Der Anblick hat nicht zuviel versprochen – eine Riesenmenge Spass steht uns bevor. Jedoch ist die Kurventechnik mit diesen Dingern nicht zu unterschätzen! – Maurus auf dem Hosenboden, sein Gefährt alleine über eine Wiese im Downhill Stil.

Und dies bei einer leichten Biegung der Strasse, welche die Bezeichnung Kurve noch gar nicht verdient... Während der Abfahrt mit mehreren Zwischenhalten zeigt sich ein absolut einheitliches Bild: ...breites Grinsen vom einen bis zum anderen Ohr! – ohne weitere grössere Zwischenfälle an der Talstation angekommen, können wir uns nicht davon abhalten, gleich nochmals mit der Bahn hochzufahren und einen zweiten Run unter die Räder zu nehmen. In der Zwischenzeit kennen wir ja die Strecke und auch das Handling der Bike-Boards ist bei den meisten unter Kontrolle. Als richtige Routiniers bringen wir die zweite Abfahrt hinter uns und der Spassfaktor ist nochmals gestiegen! – Lüge hat während dieser Abfahrt eine derart ausgefeilte Variante in Kurven erarbeitet, dass neben den Hosen auch noch die Wanderschuhe einiges abbekommen haben... – kaum haben wir die Trotts wieder abgegeben, die Postautohaltestelle erreicht, öffnet der Himmel seine Schleusen. – wieder Schwein gehabt!

Den Rest des Weges, von Emmetten zurück nach Beckenried, hilft uns das Postauto zu meistern. Gegen Mitte Sonntag-Nachmittag treffen wir wieder in Sursee ein und schauen auf eine tolle 2010-er Turnerfahrt zurück, bei welcher das Wetter voll auf unserer Seite war – mit dem Highlight «Brisen» am Samstag und dem Highlight «Bike-Board» am Sonntag!

Mal schauen, was uns 2011 so bringt... :-)

***Liebe Grüsse
Elmar & Karin Schnarwiler***

Vorstands- und TK-Ausflug



Am 9. Oktober 2010, um 12.45 Uhr, trafen sich 23 reiseinteressierte Turnvereindlerinnen und Turnvereindler bei der Turnhalle St. Georg in Sursee für den diesjährigen VS-/TK-Ausflug. Nach kurzer Info über den Tagesablauf und der Kontrolle, ob auch wirklich alle die Identitätskarte dabei hatten, ging es mit den Privatautos Richtung Kloten zum Flughafen Zürich. Dort wurden wir durch die Welt des Flughafens geführt und konnten unter anderem, wie unser Schweizer Tennis-Superstar Roger Federer, die Schnell-Passkontrolle durchqueren. Wir wissen nun aber auch, falls bei einer zukünftigen Ferienreise mit dem Flieger das Gepäckstück nicht ankommt, an was oder wem es evtl. gelegen hat.

Nach einem ausgiebigen antipasti Apéro zwischen den Regalen von verschiedenen Weinen und Speise-Oelen im wunderbar eingerichteten Bâcaro im Flughafen Zürich, machten wir uns auf den Weg nach Glattbrugg in das Hangar-Restaurant «Runway34». Dort gingen wir gemeinsam in die «Luft». Auf unserem gemeinsamen Flug nach Boston durften wir uns mit einem feinen Essen verwöhnen lassen. Natürlich durfte aber auch der Blick in die Smocking Bar im Innern der Ilyushin 14 (russisches Passagierflugzeug, Jahrgang 1957) nicht fehlen.

Mit reichlich gefülltem Magen und ohne Durst konnten alle den Check-Out erfolgreich bewältigen und wir machten uns zu später Stunde wieder auf den Heimweg nach Sursee.

Roli Weibel





Santenberg-Cup

Es war Samstag der 4. September, als sich das diesjährige Santenbergcup-Team aus Sursee aufmachte, sich den Herausforderungen auf den Sportanlagen des Wauwilermoos zu stellen. Die wohlgesinnte Truppe – welche dieses Jahr mit teilweise neuen Gesichtern auftrat – traf gegen Mittag bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in Wauwil ein. Aufgrund der intensiven Vorbereitungsphase durfte man auf die Leistungen der sieben Surseer Athleten gespannt sein. Zu den alt vertrauten Santenbergler Mänu Ryhner, Chregu Fries und Lüge Stöckli waren nun erstmals das Geschwister-Duo Gabriel, Chregu Fischer und Roman Koch in Einsatzstellung. Über das Teilnehmerfeld wurde dann an der Startnummernausgabe informiert. Leider waren neben uns nur noch zwei TV Santenberg-Teams und ein Team aus Schötz am Start. Nichts desto Trotz genehmigte man sich vorab eine kleine Stärkung aus der Festwirtschaft, bevor dann um 13.30 Uhr der offizielle Wettkampf gestartet wurde.

Der Startschuss fiel dann auch dieses Jahr auf der Tartanbahn beim 80m-Sprint. Bereits warm gelaufen hatten sich dafür der Roman, die Nicole und der Lüge, welche auf dem schwierigen Terrain gute Leistungen ablieferten. Im Anschluss folgte die Disziplin Kugelstossen. Hier zeigten Chregu F. und Mänu ihr Können und liessen zu keinem Zeitpunkt Anzeichen von Nervosität aufkommen. Viel Kraft wurde anschliessend von dem-am-Knieverletzten Friesli und Roman verlangt. Beim Tauklettern erwiesen sich die beiden jedoch wie erwartet als sicheren Wert und setzten mit Rekordzeiten eine Marke, welche bis am zum Schluss nur noch durch einen aus dem Schötzer-Team erreicht wurde. Akrobatik und graziöse Sprünge wurden nun auf dem Minitramp erwartet. Unsere Helden der Lüfte (Sibylle, Roman und Chregu F.) übertrafen sich selber und wurden mit sehr guten Noten belohnt. Zwischen den einzelnen Disziplinen blieb jeweils auch immer etwas Zeit für kurze Pausen, die vorwiegend bei warmen Sonnenstrahlen genossen werden konnten. Bei der nächsten Herausforderung standen für das Surseer-Team Nicole, Friesli und Roman am Start. Bei der Beweglichkeitsübung, welche auch in den vergangenen Jahren steht's für viel Aufsehen sorgte, setzte dieses Jahr unser Kunstturner Roman für Furore. Mit 90.5cm stellte er alle Beteiligten in den Schatten und sorgte mit dieser Topleistung auch über den Wettkampf hinaus für Gesprächsstoff und bescherte den Surseern einen weiteren Eintrag auf der Bestenliste. Und im gleichen Takt ging es auch beim Handstand weiter. Die leider nicht ganz wunschgemässen Versuche von unseren beiden Chregu's wertete Roman mit seiner zweiten Tagesbestleistung über 84 Sekunden auf. Nun lag der Ball bei anderen, respektive bereitet sich Mänu zusammen mit den beiden Chregu's auf den Korbeinwurf vor. Bei den je 20 möglichen Treffern gelang es unserem Dreierteam leider nicht, mit den anderen Teams mithalten zu können. Kamen zu diesem Zeitpunkt jedoch die Faktoren Wind und Sonne erschwerend dazu. Erfreulicher lief es im Anschluss Nicole, Mänu und Lüge. Alle drei konnten zum richtigen Zeitpunkt tolle Leistungen abrufen und erzielten in dieser Disziplin sogar die



Bestmarke. Mit bereits etwas müden Beinen hiess es nun für Chregu F. und Roman nochmals vollen Einsatz beim Standweitsprung. Der Erstere mit, der Zweite ohne Nagelschuhe setzten dann ihre Füsse leider doch wenige Zenitmeter zu früh in den Sand, um bei den Besten mithalten zu können. Die gute Stimmung im Team verlor man jedoch auch darum nicht und war nun gespannt auf die letzten und entscheidenden 1000 Meter, welche von Sibylle, Mänu und Lüge absolviert wurden. Dieser Lauf, bei dem alle Teams miteinander starteten, wurde dann auch von vielen Fans mitverfolgt und die Startenden lautstark angefeuert. Und auch wenn es schlussendlich nicht für den Sieg ausreichte, erfreute man sich nach getaner Arbeit an der guten Stimmung und der kameradschaftlichen Verbundenheit mit allen Beteiligten im Festzelt. Nach der Rangverkündigung liess man den vergangenen Tag bei guter Grillade und einem kühlen Bierchen ausklingen und konnte sich über einige schöne Tombolapreise freuen. So wurde schon bald eine Spritzkanne zu einem allgemeinem Trinkgut umfunktioniert, jene durch seinen einzigartigen metallischen Geschmack jedem Beteiligten noch heute in bester Erinnerung sein wird.

Zusammengefasst darf erwähnt sein, dass sich der Besuch am Santenbergcup in Wauwil in jeder Hinsicht gelohnt hat und wir uns bereits heute auf die nächste Austragung dieses legendären Anlasses auf den Anlagen am Rande des Wauwilermoos freuen.

Lukas Stöckli



18. Polyathlon

Einmal mehr konzentrierte sich alles auf einen einzigen Tag! Alle Beteiligten warteten auf den einen Moment! Auf jenen 25. September, an dem sich die Stadthalle auf ein Neues in einen überdimensionalen Spielpark verwandeln wird...

Jedoch verwirklichte sich dieser Kindertraum nicht einfach so wie durch ein Wunder über Nacht! So waren am Vorabend doch noch einzelne Handgriffe nötig, um die 3-fach Turnhalle, den Nordsaal sowie das Foyer der Stadthalle für den bevorstehenden Polyathlon einzurichten. Dank den fleissigen Helfern wurden aber auch diese Aufgaben problemlos und speditiv erledigt. Trotzdem waren es zu diesem Zeitpunkt nur noch wenigen Stunden, welche uns vom Startschuss pünktlich um 09.30 Uhr des diesjährigen Polyathlons trennten. Rund 360 Kinder aus dem ganzen Verbandsgebiet – und sogar darüber hinaus – waren nun gespannt, welche neuen Ideen und Highlights dieses Jahr auf sie warten. Etwas traurige Gesichter entstanden aufgrund der Tatsache, dass dieses Jahr für einmal kein zu überspringendes Auto im Parcours zu finden war. Dafür sorgte das grosszügig gestaltete Start- und Zielgelände für grosse Freude und gespannte Gesichter. Und so waren wie jedes Jahr zuerst die Kinder der Kategorien A+B gefordert, welche schon nach kurzer Zeit für viel Spannung und eine tolle Stimmung in der Halle sorgten. Aufgrund der doch sehr miesen Wetterverhältnissen wurden zwei Aussendisziplinen kurzerhand nach drinnen verlegt. Einzig die Sprint-Disziplin, welche gleichzeitig für alle einheimischen Kinder als Qualifikationslauf des Schnellsten Surseers galt, wurde trotz Regen im Stadion Schlottermilch durchgeführt. Die nass-kalten Temperaturen schienen die jungen Sportskanonen jedoch kaum zu beirren und so wurden trotz nasser Tartanbahn und teils strömendem Regen allgemein sehr gute Leistungen ins Trockene gebracht. Nachdem nach dem Mittag auch die Jüngsten (Kat. C+D) gestartet waren, wurde gleichzeitig auch die neukreierte 9. Disziplin lanciert. Bei einem anspruchsvollen Postenlauf mussten gleichzeitig eine gute körperliche Leistung sowie Teamgeist und Allgemeinwissen miteinander kombiniert werden. So gelang es einigen Teams alle Fragen und Aufgaben innerhalb von sehr guten Zeiten zu lösen um sich somit die Chancen auf den Gesamtsieg zu bewahren.

Um 14.30 Uhr fiel dann der Startschuss zur Familien- und Funkategorie, bei dieser nur noch der Parcours in einer frei zusammengestellten 3er-5er Gruppe absolviert werden musste. Verschiedenste Zusammensetzungen von ganz gross bis zu ganz klein hatten sich am Start eingefunden und wurden vorab jeweils von der Speakerin zu den heiklen Passagen im Parcours und den favorisierten Hindernissen persönlich befragt. Diese Kategorie war dann auch der offizielle Abschluss des Wettkampfteils, welche die Spannung auf die Rangverkündigung von Minute zu Minute steigern liess. Die mittlerweile gut gefüllten Tribünen erwarteten aber vorab noch eine Vorführung der Surseer Geräteriege, welche mit ihrer abwechslungsreichen Darbietung die Menge begeistern konnte. Die anschliessende Rangverkündigung war dann

18. Polyathlon



der krönende Abschluss. Das Ersteigen des grossen Podests erfüllte doch so manche/n mit Stolz und Genugtuung für das Geleistete an diesem Tag sowie den Trainings im Vorfeld.

Ebenfalls mit grosser Freude und Zufriedenheit wurde im Anschluss an das Aufräumen den Helferinnen und Helfern ein feines Spaghetti-Essen offeriert (Geni und Heidi vom Restaurant Unterstadt sei Dank). Und mit etwas Wein (vor allem Weisswein) wurde auf den intensiven, nassen aber erfolgreichen Polyathlon-Tag angestossen.

Lukas Stöckli





Ältere Garde

Nach der aktiven Zeit als Turner oder Turnerin ist die Zeit gekommen, in der Älteren Garde mitzumachen. Die jährlichen Anlässe eignen sich sehr, mit den ehemaligen Turnkollegen in Kontakt zu bleiben und so weiterhin mit der grossen Turnerfamilie schöne Momente zu erleben.

Neujahrsanlass vom 16. Januar 2010

Nach der Besammlung in Schenkon wanderten wir Richtung Beromünster, um unterwegs in Waldi einen ausgiebigen Apérohalt einzulegen. Die Führung im Schlossmuseum Beromünster mit der ältesten Buchdruckerei der Schweiz und der reichhaltigen Sammlung über die Geschichte des Stiftes und des Fleckens war höchst spannend. Während und nach dem reichhaltigen Nachtessen im Hotel Hirschen gab es viel über vergangene Zeiten zu erzählen und alle fühlten sich in dieser Gesellschaft wohl.

Wintersportwoche in Grindelwald vom 6. bis 12. März 2010

Wiederum waren wir im Hotel Sonnenberg unter uns und bei der Familie Candolo sehr gut aufgehoben. Alle genossen die Woche in vollen Zügen bei besten Schneeverhältnissen, beim Jassturnier oder beim Curlingspielen. Den verschiedenen Helfern und speziell Otti Steinger gebührt unser Dank für das Gelingen dieser Sportwoche.

Herbstreise vom 16./17. Oktober 2010

Eine stattliche Turnerschar startete frühmorgens Richtung Deutschland. Nach dem Morgenkaffee folgte in Landsberg am Lech das Mittagessen im Gasthaus «zum Hexenturm» in gemütlicher Atmosphäre. Nächste Station war Augsburg, mit 265'000 Einwohnern die drittgrösste Stadt Bayerns. Die Stadtführung mit Altstadt, Rathausplatz und Fuggerei war sehr interessant und zeigte uns die spannende Geschichte des Geschlechts der Fugger auf. 1521 liess Jakob Fugger der Reiche eine Wohnsiedlung mit 67 Häusern und 140 Wohnungen bauen. Die Unterkunft und das Nachtessen im Hotel Dorin waren super und alle genossen den schönen Abend.

Am Sonntag war Ulm mit der prächtigen Altstadt und dem Münster unser Ziel. 161.5 Meter ragt der Kirchturm als höchster weltweit in die Höhe. Das Wetter spielte leider bei der Seerundfahrt auf dem Titisee nicht mit, doch die gute Laune war damit nicht verschwunden. Den Abschluss bildete das feine Nachtessen im Löwen in Dagmersellen. Fredi und Lotti Hunkeler hatten die Organisation inne und verdienen den herzlichen Dank aller.

Spielabende Volley/Korbball

Unter der Leitung von Franz Weibel finden jeden zweiten Freitagabend die Spielabende statt. Dies ist für die fiteren unter uns eine gute Gelegenheit, der alten Leidenschaft zu frönen und etwas für die Beweglichkeit und die Kondition zu tun. Um einige neue Spieler mehr wären wir noch froh, damit die Laufwege im Spiel etwas kürzen werden.



Turnveteranen-Landsgemeinde vom 13. Mai 2010

10 Turnkameraden aus unserer Ortsgruppe besuchten die Landsgemeinde im Mehrzweckgebäude Träff-Ponkt in Büron, wo wir inmitten einer grossen Schar Turnkameraden aus drei Kantonen einen gemütlichen Tag erleben konnten.

Ruedi Marrer



Einladung zur Wintersportwoche 2011 der Älteren Garde des Turnvereins Sursee

Samstag, 26. Februar bis Freitag, 4. März im Hotel Sonnenberg in Grindelwald
Hin- und Rückreise mit Car, Halbpension und Skipass Region Grindelwald/Wengen für
7 Tage sowie weitere Leistungen.

Standardangebot im Doppelzimmer Fr. 880.–

Alternativen (mit Skipass, Hotel-Übernachtung mit Nachtessen und Frühstück):

2-Tages-Pauschale: Fr. 210.–/200.–/190.–

(Erwachsene/Senioren ab 62, Jugendliche 15-19 Jahre)

3-Tages-Pauschale: Fr. 365.–/350.–/330.–

4-Tages-Pauschale: Fr. 515.–/495.–/470.–

Alle sind herzlich eingeladen, bei dieser kameradschaftlichen Wintersportwoche dabei-
zusein.

Informationen bei: Ruedi Marrer Tel. 041 921 40 65, Otto Steinger Tel. 041 921 15 80 oder
Giovanni Valetti Tel. 041 920 39 92.



Geburtstage

Januar

Stöckli Lukas	21. Januar 1986	25. Geburtstag
Steinger Otto	26. Januar 1936	75. Geburtstag
Bühlmann Andrea	27. Januar 1986	25. Geburtstag

Februar

Rösli Franz	08. Februar 1921	90. Geburtstag
Portmann Martin	11. Februar 1986	25. Geburtstag
Koch Seliné	16. Februar 1986	25. Geburtstag
Uebelhart Yvonne	19. Februar 1971	40. Geburtstag

März

Wickihalder Stefan	12. März 1981	30. Geburtstag
Bürkli Ramona	15. März 1986	25. Geburtstag
Keiser Harry	23. März 1961	50. Geburtstag
Schmidli Mario	25. März 1991	20. Geburtstag
Mast Jürg	30. März 1956	55. Geburtstag
Halter Cornelia	31. März 1981	30. Geburtstag

April

Weibel Tanja	09. April 1981	30. Geburtstag
Kiener Ramona	12. April 1991	20. Geburtstag
Koch Roman	14. April 1986	25. Geburtstag
Stöckli Sonja	14. April 1991	20. Geburtstag
Mehr Gody	20. April 1951	60. Geburtstag
Hartmann Beatrice	26. April 1976	35. Geburtstag

Mai

Kaufmann Danica	02. Mai 1976	35. Geburtstag
Ryhner Manuel	05. Mai 1981	30. Geburtstag
Walker Matthias	08. Mai 1981	30. Geburtstag
Weibel Roland	17. Mai 1981	30. Geburtstag
Ellenberger Daniel	27. Mai 1981	30. Geburtstag
Moretti Silvano	28. Mai 1986	25. Geburtstag

Juni

Bürli Nicolas	03. Juni 1986	25. Geburtstag
Jost Kurt	13. Juni 1966	45. Geburtstag
Suter Maurus	14. Juni 1986	25. Geburtstag
Müller Flavia	25. Juni 1991	20. Geburtstag

Geburtstage



August

Stolz Reto	11. August 1981	30. Geburtstag
Estermann Nadja	17. August 1981	30. Geburtstag
Habermacher Isabelle	20. August 1976	35. Geburtstag
Uebelhart Beat	31. August 1971	40. Geburtstag

September

Müller Kaspar	10. September 1956	55. Geburtstag
Häfliger Pius	21. September 1976	35. Geburtstag
Burkhardt Kurt	23. September 1936	75. Geburtstag

Oktober

Gabriel Sibylle	02. Oktober 1981	30. Geburtstag
Fischer Gerold	15. Oktober 1956	55. Geburtstag
Zwimpfer Silvana	23. Oktober 1991	20. Geburtstag
Zwimpfer Simona	23. Oktober 1991	20. Geburtstag
Kunz Anita	31. Oktober 1971	40. Geburtstag

November

Wangler Gina	01. November 1991	20. Geburtstag
Weibel Beatrice	08. November 1971	40. Geburtstag
Zurfluh Mathias	12. November 1931	80. Geburtstag
Friebel Guido	18. November 1966	45. Geburtstag
Bitzi Bruno	21. November 1931	80. Geburtstag

Dezember

Kaufmann Martin	15. Dezember 1976	35. Geburtstag
Fischer Karin	16. Dezember 1981	30. Geburtstag
Manser Helen	16. Dezember 1986	25. Geburtstag
Nussbaumer Ruth	27. Dezember 1936	75. Geburtstag
Fischer Markus	31. Dezember 1966	45. Geburtstag

Januar 2012

Wellenzohn Roger	04. Januar 1967	45. Geburtstag
Lang Beatrice	08. Januar 1947	65. Geburtstag
Felber Andre	12. Januar 1962	50. Geburtstag

Wir gratulieren allen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag.



Leitertag

Bereits zum dritten Mal durften VS und TK zum Leitertag des Turnvereins Sursee einladen. Gut 30 Leiterinnen und Leiter der Aktivriege, der Damenriege und des Fraueturnvereins trafen sich am Sonntag, 24. Oktober in der Sporthalle Kottenmatte zu diesem Anlass.

Auf dem Programm standen dieses Jahr vier verschiedene interessante und herausfordernde Themen:

- Im 1. Block führte uns Doris Schenk in die Welt der Slackline in der Turnhalle ein. Dies war doch für die meisten eine neue Erfahrung und kann nun auch gut in das Turnverein Training eingebaut werden.
- Der 2. Block bereitete Adrian Utiger zum Thema Stationentraining vor. Es ging hauptsächlich um verschiedene Formen von Kraft- und Koordinationstraining, mit oder ohne Hilfsmittel. Auch hier konnten viele Inputs für das Training in den Riegen gesammelt werden.
- Den 3. Block bestritten Sibylle Gabriel und Stefan Bättig, unsere «mira-Fachpersonen» (www.mira.ch), zur Thematik Prävention vor Sexueller Ausbeutung.

Nach diesen drei Blöcken wurden die Leiterinnen und Leiter mit Älplermakronen und Salat gestärkt, damit auch das Nachmittagsprogramm ohne Schwächeanfall über die Bühne gehen konnte. Fünf Personen der Sitzballgruppe Sursee führten uns in die Kunst des Sitzballspiels ein, was wohl zu Beginn manche/r etwas unterschätzte. Es gab jedoch ein interessantes Turnier und alle waren mit vollem Einsatz dabei! Als Herausforderung spielte die Sitzballgruppe gegen das Siegerteam vom TV Sursee. Tja, der TV Sursee war den Spezialisten dann doch unterlegen...

Mit der Rangverkündigung schlossen wir einen gelungenen Leitertag 2010 ab und freuen uns bereits auf den nächsten.

Esther Walker-Aregger



